



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität mit rund 20.000 Studierenden. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren über 2.600 Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

In der **Fakultät für Naturwissenschaften** – Institut für Anorganische Chemie – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 50% der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (Wiss-ZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich anorganische Chemie dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von i.d.R. 3 Jahren, zu besetzen

Projektbeschreibung und Aufgaben:

- Erfolgreiche Einarbeitung in das Thema innerhalb von 6 Monaten
- Synthese und Charakterisierung neuer Carben-Liganden zur Einstellung photochemischer Eigenschaften in Komplexen
- Synthese und Charakterisierung neuer Cobalt-Komplexe mit definierten photophysikalischen Eigenschaften
- Erlernung und Durchführung theoretischer Rechnungen auf DFT-Basis und experimenteller Röntgenmethoden
- Regelmäßige Durchführung röntgenspektroskopischer Messungen an Synchrotrons im In- und Ausland
- Etablierung und Pflege einer aktiven Kooperation innerhalb des Projekts
- Verfassen von Anträgen und Publikationen
- Lehrverpflichtung im Umfang von 2 SWS

Einstellungsvoraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (M. Sc., Diplom) in Chemie
- Ausgezeichnete präparative Fähigkeiten, insbesondere Erfahrung mit Schutzgas-Präparationen und vertiefte Kenntnisse in der Chemie von Co-Komplexen und deren photophysikalischen Eigenschaften
- Bereitschaft zur Erlernung spektroskopischer und theoretischer Methoden
- Bereitschaft zu regelmäßigen Messreisen
- Gute Deutschkenntnisse oder Bereitschaft zur Erlernung der deutschen Sprache

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 5502** ab sofort erbeten an matthias.bauer@upb.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: <https://www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz>.

Prof. Dr. Matthias Bauer
Fakultät für Naturwissenschaften
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

